



Gemeinsam
Sucht
überwinden

Hamm, 6. Januar 2021

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

anlässlich der aktuellen Beratungen und Beschlüsse der Bundes- und Landesregierungen zur Situation und Entwicklung der Corona-Pandemie haben heute der Bundesvorstand und die Bundesgeschäftsstelle über das weitere Vorgehen bzgl. der Seminare und Veranstaltungen des Bundesverbandes beraten.

Es wurde entschieden, dass bis Ende März 2021 keine Präsenzveranstaltungen stattfinden werden.

Die beiden Seminare im Februar „Die Kunst der Rede“ in Erfurt und „Klopfen und andere Selbsthilfetechniken zur Überwindung unangenehmer Gefühle und Gedanken“ in Bad Soden-Salmünster werden abgesagt. Die Multiplikatoren tagungen „Junger Kreuzbund“, „Kreuzbund - kompakt“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ sowie die Sitzung der Geschäftsführungen sollen digital als eintägige ZOOM-Veranstaltungen stattfinden.

Wenn Bund und Länder ihre Corona-Regeln Ende Januar aktualisiert haben, werden wir erneut darüber beraten, wie es mit den Bundesveranstaltungen weitergeht.

Für Rückfragen steht die Bundesgeschäftsstelle gerne zur Verfügung. Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit und bleibt bitte gesund!

Viele Grüße

Andrea Stollfuß
Bundesvorsitzende

Heinz-Josef Janßen
Bundesgeschäftsführer